



November 2024

# Curriculum Erdkunde Sekundarstufe II

Wilhelm-Gymnasium

Braunschweig



## 0. Inhaltsverzeichnis

0. Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Inhalte im Überblick – Sekundarstufe II.....	3
1.1. Schulcurriculum Jahrgangsstufe 11 - Einführungsphase .....	3
1.2. Einführung in die Struktur des Schulcurriculums der Qualifikationsphase .....	4
1.3. Schulcurriculum Sekundarstufe II – Abitur .....	6
1.3.1. Gliederung der Meta-Ebene Fachmodule – allgemeine und somit jahrgangsübergreifende Form (außer RM „Weltmeere“).....	7
1.3.2. Allgemeine und jahrgangsübergreifende Zuordnung der Kompetenzbereiche „Räumliche Orientierung“, „Erkenntnisgewinnung durch Methoden“, „Kommunikation“ und „Beurteilen und Bewerten“ .....	8
1.3.3. Zuordnung der Raummodule Abitur 2025 sowie die jeweilige Semestergliederung.....	9
1.3.3.1. Gliederung der Fachmodule – hier auch 2025 RM „Weltmeere“ – Metaebene passt hier nicht, deshalb Neuzuordnung!.....	10
1.3.3.2. Gliederung der Raummodule.....	11
1.3.4. Zuordnung der Raummodule Abitur 2026 sowie die jeweilige Semestergliederung.....	12
1.3.4.1. Gliederung der Raummodule.....	13
2. Allgemeine Hinweise.....	14
2.1. Operatoren in der Sekundarstufe II.....	14

## 1. Inhalte im Überblick – Sekundarstufe II

### 1.1. Schulcurriculum Jahrgangsstufe 11 - Einführungsphase

#### Jahrgangsstufe 11 Einführungsphase (epochal 2-stündig)

Lehrwerk: Diercke Einführungsphase ISBN 978-3-14-144703-3

*Verbindliches topographisches Wissen: Deutschland, Europa, Topographie der nachfolgenden Raummodule*

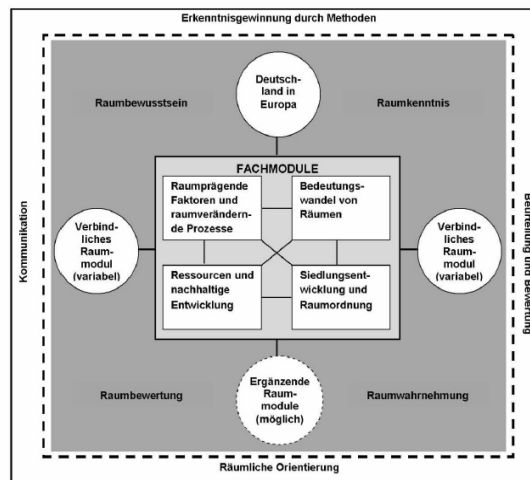
Kernthema	Empfohlene Reihenfolge
<b>Nachhaltige Raumnutzung und Raumentwicklung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise</li> <li>2. Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales, Politik und Kultur)</li> <li>3. Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzung z.B. Dürregefährdung, demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit, Übernutzung von Ressourcen</li> <li>4. Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (z.B. Entwicklungsprojekte, Tourismusförderung)</li> </ol>
	<p style="text-align: center;"><b>Achtung: Oktober/November dreiwöchiges Betriebspraktikum der 11. Jahrgangsstufe!!</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Atlas nach Auflage vom 01.06.2023 ISBN 978-3-14-100900-2</b></p>

## 1.2. Einführung in die Struktur des Schulcurriculums der Qualifikationsphase

An dieser Stelle soll kurz geklärt werden, welche innere Struktur das Schulcurriculum für die Sekundarstufe II (SCII) ausgehend vom Kerncurriculum (KCII) aufweist.

Der vorgegebene und strukturdominierende Kompetenzbereich „Fachwissen“, bestehend aus den Fach- und Raummodulen (s. folgende Abb.), sowie die zugehörigen Kompetenzbereiche „Räumliche Orientierung“, „Erkenntnisgewinnung durch Methoden“, „Beurteilung und Bewertung“ und „Kommunikation“ können bzgl. der Umsetzung und Anordnung für die vier einzelnen Halbjahre der Klassenstufen 11 und 12 verschiedenartig miteinander kombiniert und variiert werden.

Struktur des Kompetenzbereichs Fachwissen<sup>1</sup>:



Struktur des Kompetenzbereichs Fachwissen

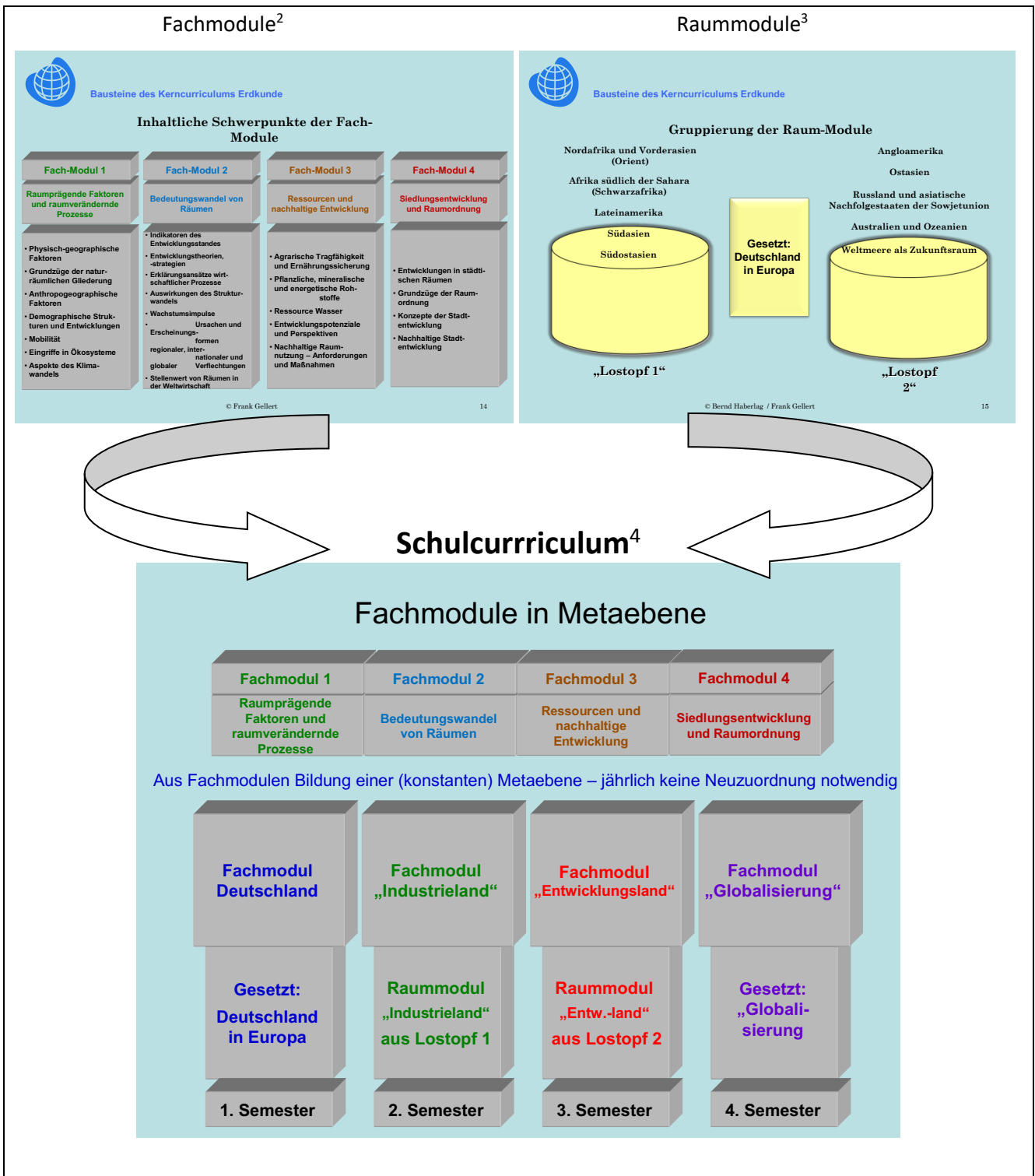
Die Hauptstruktur wird durch die jeweilige Anordnung der Raum- und Fachmodule aus dem Kompetenzbereich „Fachwissen“ festgelegt. Die Fachgruppe Erdkunde entschied sich nach eingehender Beratung für das folgende Modell (s. folgende Abb.):

Die Raummodule (RM) „Deutschland in Europa“, das Raummodul „Industrieland/ -region“ und das Raummodul „Entwicklungsland/ -region“ werden auf die ersten drei Halbjahre gesetzt, wobei „Deutschland in Europa“ immer im 1. Halbjahr der 11. Jahrgangsstufe liegt. Die beiden anderen Raummodule werden nach Beratung der Fachgruppe nachgeordnet. Im 4. Halbjahr wird *kein zusätzliches* Raummodul gesetzt, sondern ein *Semester* unter dem Thema „Globalisierung“ festgelegt.

Unter Bezug auf die Gliederung der Semester unter dem regionalen Schwerpunkt der Raummodule werden aus den Fachmodulen (FM) jeweils zugehörig in einer Metaebene die zum Semester zugehörigen Inhalte der Fachmodule fest zugeordnet: „Metaebene- Fachmodul **Deutschland in Europa**“, Metaebene-Fachmodul **Industrieland**“, „Metaebene- Fachmodul **Entwicklungsland**“, „Metaebene Fachmodul **Globalisierung**“. So ist eine alljährliche Neuordnung von Raum- und Fachmodulen nur in prüfendem und regulierendem Sinne und nicht in einer Neuarbeitung notwendig. Diese Struktur funktioniert **nicht** bei der Auslosung des Raummoduls „Weltmeere“ – eine Neuarbeitung ist dann unausweichlich.

<sup>1</sup> KC für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe Erdkunde, S.12

➤ Übersicht: vom Kerncurriculum zur Struktur des Schulcurriculums



<sup>2</sup> Autor Frank Gellert, Gifhorn 2011 nach KC II

<sup>3</sup> Autoren Frank Gellert und Bernd Habering 2011 nach KC II

<sup>4</sup> Autor A. E. Kapsch, Braunschweig 2011

### **1.3. Schulcurriculum Sekundarstufe II – Abitur**

Im folgenden Teil des Schulcurriculums wird die Feingliederung der Inhalte und angestrebten Kompetenzen dargestellt:

1.2.1. Gliederung der Metaebene Fachmodule – allgemeine und somit jahrgangsübergreifende Form (außer RM „Weltmeere“)

1.2.2. Allgemeine und jahrgangsübergreifende Zuordnung der Kompetenzbereiche „Räumliche Orientierung“, „Erkenntnisgewinnung durch Methoden“, „Kommunikation“ und „Beurteilen und Bewerten“

1.2.3. Zuordnung der Raummodule Abitur 20... sowie die jeweilige Semestergliederung

1. Semester „Deutschland in Europa“
2. Semester „Raummodul 2“
3. Semester „Raummodul 3“
4. Semester „Globalisierung“

1.2.4. Zuordnung der Raummodule Abitur 20... sowie die jeweilige Semestergliederung

1. Semester „Deutschland in Europa“
2. Semester „Raummodul 2“
3. Semester „Raummodul 3“
4. Semester „Globalisierung“

Dieser Teil muss eine Haupt-Grundlage zur Gestaltung der jeweiligen Unterrichtshalbjahre darstellen – die vereinbarten Raumbeispiele sind verbindlich (s. Kopfzeile der Semesterübersicht), weitere Ergänzungen sind natürlich frei wählbar.

Die Feingliederung der einzelnen Semester erfolgt in einzelne Hauptthemen, dargestellt in Tabellenform. Über der Tabelle sind die verbindlich festgelegten Raumbeispiele aufgeführt. In den einzelnen Tabellenspalten werden weiterhin die einzelnen angestrebten Kompetenzen, die jeweilig zugeordneten Fach- und Raummodule sowie Materialhinweise zu Lehrbuchseiten und Atlaskarten angefügt.

Die Auswahl des semesterbegleitenden Themenheftes (z.B. Diercke, Klett, Rote Reihe) obliegt (nach Beschluss der Fachkonferenz) dem jeweiligen Kurslehrer.

### 1.3.1. Gliederung der Meta-Ebene Fachmodule – allgemeine und somit jahrgangsübergreifende Form (außer RM „Weltmeere“)<sup>5</sup>

Semester	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Fachmodul	Dt. in Europa	FM „Entwicklungsland“	FM „Industrieland“	FM „Globalisierung“?
<b>Aufgliederung (feste Zuordnung einzelner Fach-Modul-Inhalte)</b>	FM11 Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) FM12 Grundzüge der naturräumlichen Gliederung FM13 Anthropogeographische Faktoren z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) FM14 Demographische Strukturen und Entwicklungen FM17 Aspekte des Klimawandels  FM23 Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten <sup>6</sup> FM24 Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus)  FM35 Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)  FM42 Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) FM43 Konzepte der Stadtentwicklung FM44 Nachhaltige Stadtentwicklung	FM11 Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) FM12 Grundzüge der naturräumlichen Gliederung FM13 Anthropogeographische Faktoren z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) FM14 Demographische Strukturen und Entwicklungen  FM15 Mobilität (z. B. Migration, Tourismus) FM16 Eingriffe in Ökosysteme FM17 Aspekte des Klimawandels FM21 Indikatoren des Entwicklungsstandes FM22 Entwicklungstheorien, -strategien FM28 Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft FM31 Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung FM32 Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe FM33 Ressource Wasser FM34 Entwicklungspotenziale und Perspektiven FM41 Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City)	FM11 Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) FM12 Grundzüge der naturräumlichen Gliederung FM13 Anthropogeographische Faktoren z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) FM14 Demographische Strukturen und Entwicklungen  FM15 Mobilität (z. B. Pendlerströme) FM17 Aspekte des Klimawandels FM25 Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen FM26 Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus FM28 Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft FM32 Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe  FM41 Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) FM44 Nachhaltige Stadtentw.	FM27 Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen  FM33 Ressource Wasser  FM35 Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)  FM15 Mobilität FM 17 Aspekte des Klimawandels  FM28 Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft  FM31 Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung  FM34 Entwicklungspotenziale und Perspektiven

<sup>5</sup> Autoren: F. Busch/ A.E.Kapsch KC II Erdkunde WG vom 07.02.2011

<sup>6</sup> semesterspezifische Fachmodule wurden jeweils mit der semesterspezifischen Farbe belegt, d.h. z.B. FM 23 gehört zum RM „Deutschland in Europa“

### 1.3.2. Allgemeine und jahrgangsübergreifende Zuordnung der Kompetenzbereiche „Räumliche Orientierung“, „Erkenntnisgewinnung durch Methoden“, „Kommunikation“ und „Beurteilen und Bewerten“

➤ Zuordnung der Kompetenzen aus den weiteren vier Kompetenzbereichen<sup>7</sup> zu den Semestern:

<i>Semester</i>	<i>Deutschland in Europa</i>	<i>„Industrieland“(IL)</i>	<i>„Entwicklungsland“(EL)</i>	<i>„Globalisierung“</i>
<b>Kompetenzbereich Räumliche Orientierung</b>	➤ RO1, RO2, RO3, RO6 (z.B. Faustskizze)	➤ RO1, RO2, RO8	➤ RO1, RO2, RO5, RO7, RO8, RO9 (z.B. Streetview)	➤ RO1, RO2, RO9 (z.B. Streetview)
<b>Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung durch Methoden</b>	➤ EM1, EM2, EM4, EM3, EM12	➤ EM1, EM2, EM4, EM3, EM9, EM12	➤ EM1, EM2, EM4, EM5 (z.B. Syndromansatz), EM6, EM7, EM10 (z.B. Tee-Handels- Spiel), EM12	➤ EM1, EM2, EM4, EM5 (z.B. Syndromansatz), EM6, EM7, EM11, EM12
<b>Kompetenzbereich Kommunikation</b>	➤ K1, K2, K3, K5, K6, K7, K8, K13, K11,	➤ K1, K2, K3, K5, K6, K7, K8, K13, K10, K11	➤ K1, K2, K3, K5, K6, K7, K8, K13, K4, K9, K11, K12, K14, K15	➤ K1, K2, K3, K5, K6, K7, K8, K13, K9, K11, K12, K14, K15, K16, K17
<b>Kompetenzbereich Beurteilung und Bewertung</b>	➤ B1, B2, B3, B4, B9, B13	➤ B1, B2, B3, B4, B9, B13, B11, B12	➤ B1, B2, B3, B4, B9, B13, B5, B6, B7, B10, B11, B12	➤ B1, B2, B3, B4, B9, B13, B5, B6, B7, B8, B10

<sup>7</sup> KC für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe Erdkunde, S.21-24



### 1.3.3. Zuordnung der Raummodule Abitur 2025 sowie die jeweilige Semestergliederung

## Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2025 im Fach Erdkunde<sup>8</sup>:

### A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geographie (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Erdkunde für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2017). Zugleich gilt die gemeinsame Operatorenliste für Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre.

Die in der Qualifikationsphase zu erwerbenden Kompetenzen sind verbindlich. Sie gelten gleichermaßen für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau. „Unterschiede ergeben sich u.a. aus der Komplexität und Vielfalt der [...] Untersuchungsaspekte, Umfang, Art und Vielfalt der zu bearbeitenden Materialien, dem Grad der Selbstständigkeit und Reflexion [und] dem Grad der Methodenkompetenz“ (EPA, S. 5).

### B. Prüfungsrelevante Module

- alle Fachmodule:
  - o Fachmodul 1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse
  - o Fachmodul 2: Bedeutungswandel von Räumen
  - o Fachmodul 3: Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung
  - o Fachmodul 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung

dazu:

- Raummodul 1 „Deutschland in Europa“
- Raummodul 3 „Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)“
- Raummodul 11 „Weltmeere als Zukunftsraum“

### C. Sonstige Hinweise

Für die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung wird das Vorhandensein des eingeführten Schulatlas in Prüfungsgruppenstärke vorausgesetzt. **Atlas nach Auflage vom 01.06.2023 ISBN 978-3-14-100900-2**

<sup>8</sup><https://www.vdsg-niedersachsen.de/wp-content/uploads/09ErdkundeHinweise2025.pdf> [Meldung vom 03.10.2023]

**1.3.3.1. Gliederung der Fachmodule – hier auch 2025 RM „Weltmeere“ – Metaebene passt hier nicht, deshalb Neuordnung!**

Semester	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Fachmodul	Dt. in Europa	FM „Afrika südlich der Sahara“	FM „Weltmeere als ZR“	FM „Globalisierung“?
<b>Aufgliederung (feste Zuordnung einzelner Fach-Modul-Inhalte)</b>	FM11 Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) FM12 Grundzüge der naturräumlichen Gliederung FM13 Anthropogeographische Faktoren z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) FM14 Demographische Strukturen und Entwicklungen FM15 Mobilität (z. B. Migration, Tourismus)  FM17 Aspekte des Klimawandels  FM23 Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten <sup>9</sup> FM24 Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus)  FM35 Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)  FM42 Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung) FM43 Konzepte der Stadtentwicklung FM44 Nachhaltige Stadtentwicklung	FM11 Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) FM12 Grundzüge der naturräumlichen Gliederung FM13 Anthropogeographische Faktoren z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition) FM14 Demographische Strukturen und Entwicklungen FM15 Mobilität (z. B. Migration, Tourismus)  FM16 Eingriffe in Ökosysteme FM21 Indikatoren des Entwicklungsstandes FM22 Entwicklungstheorien, -strategien FM25 Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen FM26 Wachstumsimpulse vor allem durch Neue Technologien und Tourismus FM28 Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft FM31 Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung FM32 Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe FM33 Ressource Wasser FM34 Entwicklungspotenziale und Perspektiven FM41 Entwicklungen in städtischen Räumen (neue Stadttypen, Global City, Megacity, Shrinking City) FM43 Konzepte der Stadtentwicklung FM44 Nachhaltige Stadtentwicklung	FM11 Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, mineralische Rohstoffe) FM12 Grundzüge der naturräumlichen Gliederung FM13 Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Tradition)  FM15 Mobilität FM16 Eingriffe in Ökosysteme FM17 Aspekte des Klimawandels  FM27 Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen  FM28 Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft  FM32 Pflanzliche, mineralische und energetische Rohstoffe  FM33 Ressource Wasser  FM35 Nachhaltige Raumnutzung – Anforderungen und Maßnahmen (z.B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)	FM27 Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen  FM33 Ressource Wasser  FM35 Nachhaltige Raumnutzung - Anforderungen und Maßnahmen (z. B. Ökobilanzen, ökologischer Fußabdruck, Aufforstung, Umsiedlung)  FM15 Mobilität  FM 17 Aspekte des Klimawandels  FM27 Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen  FM28 Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft  FM31 Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung  FM34 Entwicklungspotenziale und Perspektiven

<sup>9</sup> semesterspezifische Fachmodule wurden jeweils mit der semesterspezifischen Farbe belegt, d.h. z.B. FM 23 gehört zum RM „Deutschland in Europa“

### 1.3.3.2. Gliederung der Raummodule

Raummodul	Dt. in Europa	Afrika südlich der Sahara	Weltmeere als Zukunftsraum	Globalisierung
<i>Aufgliederung</i>	<p>RM11 Bevölkerungsentwicklung, -verteilung und -struktur</p> <p>RM12 Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume (Zentrum-Peripherie-Modell), Gunstfaktoren von Agglomerationen, ökologische Überlastung, Zu- und Abwanderung, Tourismus als Chance peripherer Räume)</p> <p>RM13 Strukturwandel in der Landwirtschaft (Agroindustrie, EU-Subventionen, nachwachsende Rohstoffe)</p> <p>RM14 Strukturwandel in der Industrie (Standorttheorien, harte und weiche Standortfaktoren, Deindustrialisierung)</p> <p>RM15 Transformationsprozesse und EU-Osterweiterung</p> <p>RM16 Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft</p> <p>RM17 Aufgaben und Instrumente der Raumplanung (Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse, grenzüberschreitende Entwicklung)</p> <p>RM18 Stadtentwicklung im 20. Jh. (Charta von Athen, Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung, Suburbanisierung, Gentrifizierung)</p>	<p>RM 31 Nutzungsformen der Landwirtschaft</p> <p>RM 32 Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung</p> <p>RM 33 Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor und Konfliktpotenzial</p> <p>RM 34 Entwicklungshemmende Faktoren (z.B. physisch-geographische Faktoren, Tribalismus, Bad Governance, AIDS)</p> <p>RM 35 Entwicklungsprojekte</p>	<p>RM111 Naturraum (z.B. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen)</p> <p>RM112 Nahrungs-, Rohstoff- und Energielieferant</p> <p>RM113 Verkehrsraum</p> <p>RM114 Nutzungskonflikte</p> <p>RM115 Freizeit- und Erholungsraum</p> <p>RM116 Ergänzungsraum (z.B. Landgewinnung, Wohnraum)</p>	<p>Auswahl entsprechender Raumbeispiele und komplexe Betrachtung derselben in Anlehnung an die drei gesetzten Raummodule</p>

### 1.3.4. Zuordnung der Raummodule Abitur 2026 sowie die jeweilige Semestergliederung

#### Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2026 im Fach Erdkunde<sup>10</sup>:

##### A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geographie (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Erdkunde für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2017). Zugleich gilt die gemeinsame Operatorenliste für Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre.

Die in der Qualifikationsphase zu erwerbenden Kompetenzen sind verbindlich. Sie gelten gleichermaßen für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau. „Unterschiede ergeben sich u.a. aus der Komplexität und Vielfalt der [...] Untersuchungsaspekte, Umfang, Art und Vielfalt der zu bearbeitenden Materialien, dem Grad der Selbstständigkeit und Reflexion [und] dem Grad der Methodenkompetenz“ (EPA, S. 5).

##### B. Prüfungsrelevante Module

alle Fachmodule:

- Fachmodul 1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse
- Fachmodul 2: Bedeutungswandel von Räumen
- Fachmodul 3: Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung
- Fachmodul 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung

dazu:

- Raummodul 1 „Deutschland in Europa“
- Raummodul 4 „Lateinamerika“
- Raummodul 8 „Ostasien“

##### C. Sonstige Hinweise

Für die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung wird das Vorhandensein des eingeführten Schulatlas in Prüfungsgruppenstärke vorausgesetzt. (**Atlas nach Auflage vom 01.06.2023 ISBN 978-3-14-100900-2**)

<sup>10</sup> [https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/4\\_Allgemeinbildung/Zentrale\\_Arbeiten/2026/09\\_ErdkundeHinweise2026.pdf](https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/4_Allgemeinbildung/Zentrale_Arbeiten/2026/09_ErdkundeHinweise2026.pdf) [Zugriff: 16.11.2024]

### 1.3.4.1. Gliederung der Raummodule

Raummodul	Dt. in Europa	Lateinamerika	Ostasien	Globalisierung
<i>Aufgliederung</i>	<p>RM11 Bevölkerungsentwicklung, -verteilung und -struktur</p> <p>RM12 Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume (Zentrum-Peripherie-Modell), Gunstfaktoren von Agglomerationen, ökologische Überlastung, Zu- und Abwanderung, Tourismus als Chance peripherer Räume)</p> <p>RM13 Strukturwandel in der Landwirtschaft ( Agroindustrie, EU-Subventionen, nachwachsende Rohstoffe)</p> <p>RM14 Strukturwandel in der Industrie (Standorttheorien, harte und weiche Standortfaktoren, Deindustrialisierung)</p> <p>RM15 Transformationsprozesse und EU-Osterweiterung</p> <p>RM16 Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft</p> <p>RM17 Aufgaben und Instrumente der Raumplanung (Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse, grenzüberschreitende Entwicklung)</p> <p>RM18 Stadtentwicklung im 20. Jh. (Charta von Athen, Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung, Suburbanisierung, Gentrifizierung)</p>	<p>RM 41 Nutzungsformen und Besitzstrukturen in der Landwirtschaft</p> <p>RM 42 Maßnahmen der Raumschließung</p> <p>RM 43 Nachhaltigkeitsprobleme in der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung</p> <p>RM 44 Mineralische und energetische Rohstoffe als Entwicklungsfaktor</p> <p>RM 45 Slums und Marginalsiedlungen</p>	<p>RM 81 Bevölkerungsverteilung in China</p> <p>RM 82 Besonderheiten demographische Entwicklung und Tragfähigkeit</p> <p>RM 83 Chinas wirtschaftlicher Wandel und seine räumlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen</p> <p>RM 84 Chinas und Japans besondere Stellung in der Weltwirtschaft</p> <p>RM 85 Japan und Südkorea als Hightech- Standorte</p> <p>RM 86 Verstädterungsprozesse im Küstenraum</p>	<p>Auswahl entsprechender Raumbeispiele und komplexe Betrachtung derselben in Anlehnung an die drei gesetzten Raummodule</p>

## 2. Allgemeine Hinweise

### 2.1. Operatoren in der Sekundarstufe II<sup>11</sup>

#### Operatoren für die Fächer Erdkunde, Geschichte, Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre:

Ein wichtiger Bestandteil jeder Aufgabenstellung sind Operatoren. Sie sind handlungsinitiierende Verben, die signalisieren, welche Tätigkeiten beim Lösen von Aufgaben erwartet werden. Schwerpunktmäßig sind sie einem der drei Anforderungsbereiche (AFB, s. Tabelle) zugeordnet. Operatoren werden durch den Kontext der Prüfungsaufgabe erst konkretisiert bzw. präzisiert: durch die Formulierung bzw. Gestaltung der Aufgabenstellung, durch den Bezug zu Textmaterialien, Abbildungen, Problemstellungen, durch die Zuordnung zu Anforderungsbereichen im Erwartungshorizont.

Die folgenden Operatoren finden Verwendung in den Aufgabenvorschlägen im Zentralabitur. Sie sind in den Fächern Erdkunde, Geschichte, Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre in gleicher Weise anzuwenden. Die Beschreibung der erwarteten Leistung ist für alle Fächer einheitlich, berücksichtigt aber zugleich die relevanten Aspekte für das jeweilige Fach (z. B. Raum, Zeit). Einige Operatoren werden zusätzlich nur für einzelne Fächer ausgewiesen.

**Folgende Operatoren gelten nur für Erdkunde und Politik-Wirtschaft: darstellen, begründen Geschichte und Politik-Wirtschaft: herausarbeiten, sich auseinandersetzen Geschichte: gegenüberstellen, in Beziehung setzen, interpretieren, nachweisen**

Operator	Beschreibung der erwarteten Leistung
<b>ANFORDERUNGSBEREICH I</b>	
beschreiben	strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen
darstellen (nur Erdkunde und Politik-Wirtschaft)	Sachverhalte detailliert und fachsprachlich angemessen aufzeigen
gliedern	einen Raum, eine Zeit oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisierend ordnen
wiedergeben	Kenntnisse (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil-)Aussagen mit eigenen Worten sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert darstellen
zusammenfassen	Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert wiedergeben
<b>ANFORDERUNGSBEREICH II</b>	
analysieren	Materialien, Sachverhalte oder Räume beschreiben, kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen und strukturiert darstellen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben, typische Merkmale kennzeichnen und diese dann gegebenenfalls unter einem oder mehreren bestimmten Gesichtspunkten zusammenführen
einordnen	begründet eine Position/Material zuordnen oder einen Sachverhalt begründet in einen Zusammenhang stellen
erklären	Sachverhalte so darstellen – gegebenenfalls mit Theorien und Modellen –, dass Bedingungen, Ursachen, Gesetzmäßigkeiten und/oder Funktionszusammenhänge verständlich werden

<sup>11</sup> [https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/operatoren\\_2021/EK-GE-PW-WL\\_2021Abi\\_Operatoren.pdf](https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/operatoren_2021/EK-GE-PW-WL_2021Abi_Operatoren.pdf) [Meldung: 02.08.2019]

<b>Operator</b>	<b>Beschreibung der erwarteten Leistung</b>
erläutern	Sachverhalte erklären und in ihren komplexen Beziehungen an Beispielen und/oder Theorien verdeutlichen (auf Grundlage von Kenntnissen bzw. Materialanalyse)
gegenüberstellen (nur Geschichte)	Sachverhalte, Aussagen oder Materialien kontrastierend darstellen und gewichten
herausarbeiten (nur Geschichte und Politik-Wirtschaft)	Materialien auf bestimmte, explizit nicht unbedingt genannte Sachverhalte hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen
in Beziehung setzen (nur Geschichte)	Zusammenhänge zwischen Materialien, Sachverhalten aspektgeleitet und kriterienorientiert herstellen und erläutern
nachweisen (nur Geschichte)	Materialien auf Bekanntes hin untersuchen und belegen
vergleichen	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede von Sachverhalten kriterienorientiert darlegen
<b>ANFORDERUNGSBEREICH III</b>	
begründen (nur Erdkunde und Politik-Wirtschaft)	komplexe Grundgedanken durch Argumente stützen und nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen
beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung eine Einschätzung, ein Lösungsmodell, eine Gegenposition oder ein begründetes Lösungskonzept darlegen
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, abwägende Auseinandersetzung führen und zu einem begründeten Sach- und/oder Werturteil kommen
sich auseinandersetzen (nur Geschichte und Politik-Wirtschaft)	zu einem Sachverhalt, einem Konzept, einer Problemstellung oder einer These usw. eine Argumentation entwickeln, die zu einem begründeten Sach- und/oder Werturteil führt
Stellung nehmen	Beurteilung mit zusätzlicher Reflexion individueller, sachbezogener und/oder politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führt
überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen
<b>Operator, der Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen verlangt</b>	
interpretieren (nur Geschichte)	Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und ein begründetes Sachurteil oder eine Stellungnahme abgeben, die auf einer Analyse beruhen